



Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Altstadt

am 30.01.2019

Anwesend

- Vorsitz

Huck, Brian Dr.

- Verwaltung

Beck, Günter
Schubert, Alexander

- Ortsbeiratsmitglieder

Ammann, Renate
Behringer, Andreas
Both, Barbara Dr.
Coppess, Viviane (bis TOP 14.13)
Hingst, Waltraud (bis TOP 13)
Hoffmann, Jürgen
Mende-Daum, Ilona
Miederer, Matthias Dr.
Scherzer, Michael (bis TOP 7)
Schilling, Lothar (bis TOP 5)
Wolf, Gertrud

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Gerster, Thomas

- Schriftführung

Bermeitinger, Peter

Entschuldigt fehlen

- Ortsbeiratsmitglieder

Kürsten, Elvira
Okurdil, Sanem

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Egler, Nora
Jaensch, Ruth
Willius-Senzer, MdL, Cornelia

Tagesordnung

a) öffentlich

1. Rheingoldhalle; Planungsvarianten
2. Neukonzeption Grünflächenpflege

Anträge

3. Widmung Platzfläche Bauerngasse (CDU)
4. CityBahn (SPD)
5. Umstellung der Verpflegung in städt. KITAS Altstadt (SPD, Grüne)
6. Sommerlichter 2019 (Grüne)
7. Einwohnerfragestunde

Anfragen

8. Baumfällungen an der Rheingoldhalle (SPD)
9. Fahrradständer Dr.-G.-Thews-Platz (SPD)
10. Air BnB (SPD)
11. Außengastronomie (SPD)
12. Anlieferungsregelungen Weihnachtsmärkte (Grüne)
13. Plakataufhängung an Ziermasten (Grüne)
14. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
 - 14.1. Fahrradweg Münsterplatz (CDU)
 - 14.2. Barrierefreiheit (SPD, Grüne)
 - 14.3. Bäume in der Altstadt (SPD)
 - 14.4. Finanzierung von Spielplätzen und -geräten (SPD)
 - 14.5. Ergänzende Antwort zu Anfrage 1122/2018, SPD
 - 14.6. Ergänzende Antwort zu Anfrage 1363/2018, CDU
 - 14.7. Ergänzende Antwort zu Anfrage 1366/2018, CDU
 - 14.8. Ergänzende Antwort zu Anfrage 1787/2018, Grüne
 - 14.9. Ergänzende Antwort zu Anfrage 1786/2019, Grüne
 - 14.10. Ergänzende Antwort zu Anfrage 1509/2018, SPD, Grüne
 - 14.11. Ergänzende Antwort zu Anfrage 1329/2018, Grüne
 - 14.12. Ergänzende Antwort zu Anfrage 1348/2018, SPD
 - 14.13. Ergänzende Antwort zu Anfrage 1367/20128, SPD/Grüne

15. Sachstandsberichte
 - 15.1. Sachstandsbericht zu Antrag 1360/2018 - SPD, Grüne;
 - 15.2. Sachstandsbericht zu Antrag 1359/2018, SPD/GRÜNE, Ortsbeirat Mainz-Altstadt
 - 15.3. Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 1743/2018 ÖPD Ortsbeiratsfraktion Mainz-Altstadt;
 - 15.4. Sachstandsbericht zu Beschluss 1772/2018
 - 15.5. Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 0685/2018 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Ortsbeirat Mainz-Altstadt
 - 15.6. Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 1773/2018 (SPD), Ortsbeirat Mainz-Altstadt

16. Beschlussvorlagen
 - 16.1. Katholische Kindertagesstätte St. Emmeran-St. Peter; Erhöhung der Ganztagsplätze
 - 16.2. Katholische Kindertagesstätte St. Rochus; Erhöhung der Ganztagsplätze
 - 16.3. Bauvorhaben: Sanierung Kurfürstliches Schloss; hier: Weiteres Vorgehen
 - 16.4. Oberzentrenprogramm 2022-2025
 - 16.5. Richtlinie „Gestaltung von Sondernutzungen im öffentlichen Raum“, Fortschreibung 2019

17. Mitteilungen und Verschiedenes
 - 17.1. Dreck-weg-Tag
 - 17.2. Rheinstraße/Rheinufer
 - 17.4. Erstürmung Ortsverwaltung
 - 17.3. Grüner Daumen

b) nicht öffentlich

18. Bau- und Grundstücksangelegenheiten

19. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Hinsichtlich der Tagesordnung beschließt man mit der erforderlichen Mehrheit die Aufnahme der TOP 15.5 + 6.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 Rheingoldhalle; Planungsvarianten hier: Berichterstattung

Bgm Beck erläutert die aktuellen Planungen zur Rheingoldhalle anhand einer ppt-Präsentation und geht u. a. auf folg. Punkte ein:

- Bauherr ist die RGH Co. KG
- Im Jahre 2015 ermittelte die GWM Sanierungskosten in Höhe von ca. 21 Mio. €, es war aber keine Finanzierung eingestellt.
- Die aktuelle Finanzierung sieht Mittel in Höhe von insgesamt 26,8 Mio € vor; 17. Mio € für den 1. Bauabschnitt, weitere 9,8 Mio € für den 2. BA.
- In den 17 Mio. € sind 4,0 Mio € von der RGH Co KG, 7,8 Mio € von der Stadt und 5,2 Mio € aus dem kommunalen Finanzprogramm 3.0 enthalten.
- Der 1. BA umfasst die obere Ebene, der 2. BA die untere.
- Ein wesentlicher Kostenfaktor ist die Erneuerung der Lüftungstechnik (ca. 5-6 Mio €).
- Beide BA sind bereits beschlossen.
- Die ursprünglichen Planungen sahen 3 Außen-Rettungstreppen am Rheiufer vor (ca. 500.000 €).
- Der Planungs- und Gestaltungsbeirat monierte jedoch dies Ausführung, worauf eine Variante mit einer einzigen Fluchttreppe geplant wurde (2, 3 Mio €, Mehrkosten sind nicht im Budget enthalten).
- Die bereits gefälltten Bäume hätten für beide Varianten weichen müssen.
- Die Berufsfeuerwehr wurde in die Planung der Rettungswege mit einbezogen, sie hat keine besonderen Präferenzen bezüglich der Varianten 1 oder 2.
- Das Gesamtbudget (Variante 1) ist finanziert. Sollte der politische Wille bestehen, die Variante 2 umzusetzen, müssen außerplanmäßig Mittel beantragt werden.
- In Bezug auf beide Varianten werden Teilbaugenehmigungen erteilt.
- Es ist vorgesehen, Ende Oktober/Anfang November 2019 die RGH wieder zu beziehen.
- Eine in der Vergangenheit angedachte große Freitreppe zum Rhein zwischen Rathaus und RGH ist definitiv aus diesem Projekt ausgeklammert.
- Barrierefreiheit ist in allen Bereichen gegeben.
- Je nach Variantenauswahl müssen Grundstücksfragen geklärt werden. Die könne bspw. durch eine Grunddienstbarkeit oder Übergang auf die RGH Co KG erfolgen (Verschiebung).

Punkt 2 Neukonzeption Grünflächenpflege hier: Berichterstattung

Herr Schubert spricht im Rahmen seiner Berichterstattung u. a. folgendes an:

- Das Konzept von 2004 musste überarbeitet werden, da insbesondere signifikant ansteigende Reinigungsleistungen des Grünamtes die eigentliche gärtnerische Arbeit beeinflussen.
- Es ist 2019 vorgesehen, Reinigungsleistungen an den Entsorgungsbetrieb abzugeben, Kosten hierfür ca. 280.000 €.
- In einer Testphase sollen bei 6 Objekten (u. a. Stresemannufer, Rheinufer, Romano-Guardini-Platz und Kaiserstraße) die Aufgaben der Reinigung auf das Amt 70 übertragen werden.
- Dies führt dazu, dass 10% mehr gärtnerische Leistungen durch freierwerbendes Personal erbracht werden können.
- Sollte diese Testphase erfolgreich verlaufen kann sie ausgebaut werden.
- Es sind gewiss in der Anlaufphase Abstimmungsprobleme zu erwarten, die jedoch schnellstmöglich korrigiert und Abläufe optimiert werden sollen.
- Sensible Flächen in der Altstadt sind mit Kniegeländern ausgestattet worden, die einen positiven Effekt zeitigen.
- Die Mittel des Grünamtes sind seit 2004 nicht wesentlich erhöht worden, obwohl im gesamten Stadtgebiet die Aufgaben seither deutlich gewachsen sind.
- Auf dem Romano-Guardini-Platz wird das Projekt „urban gardening“ weitergeführt.
- Der Bereich Hopfengarten wird im Frühjahr intensiv nachgepflanzt.
- Zur Behebung von Schäden, die durch den Hitzesommer 2018 verursacht wurden, stehen keine Mittel bereit. Es sind deutlich mehr Baumpflegearbeiten zu erwarten. Ggf. werden überplanmäßige Mittel beantragt.

Frau Ammann sieht die Testphase als „Tropfen auf den heißen Stein“. Das eigentliche Problem sei das Kaputtsparen des Grünamtes, mit verheerenden Folgen für die Altstadt, da die Grünflächen aufgrund ständiger Übernutzung in einem desolaten Zustand seien. Ohne Umsteuern durch personelle und finanzielle Aufstockung werde sich in Folge der Klimakrise bei Bäumen und Grün ein Desaster anbahnen.

Herr Behringer plädiert für eine klare Reduktion der ausufernden Festivitäten, die eine Erholung der betroffenen Grünfläche verunmögliche.

Anträge

Punkt 3 Widmung Platzfläche Bauerngasse (CDU)
hier: Dr. Maria Herr-Beck-Platz
Vorlage: 0158/2019

Der von Herrn Dr. Miederer begründete Antrag wird einstimmig beschlossen (Herr Hoffmann nahm an der Abstimmung nicht teil).

Punkt 4 CityBahn (SPD)

Vorlage: 0171/2019

In seiner Begründung weist Herr Behringer darauf hin, dass es in diesem Antrag um die geplante Länge der Züge von rund 70m gehe. Einer Straßenbahnlösung stehe man grundsätzlich positiv gegenüber.

Der Ortsbeirat diskutiert den Antrag ausführlich und z. T. kontrovers.

Der Antrag auf Vertagung seitens BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN wird mit 5:7:0 Stimmen abgelehnt.

Der Antrag wird mit 4:7:1 Stimmen ebenfalls abgelehnt.

Punkt 5 Umstellung der Verpflegung in städt. Kitas Altstadt (SPD, Grüne) Vorlage: 0184/2019

Der von Frau Ammann und Herrn Behringer begründete Antrag wird einstimmig beschlossen (Frau Wolf nahm an der Abstimmung nicht teil).

Punkt 6 Sommerlichter 2019 (Grüne) hier: Nutzung der gesamten Fläche zw. Fischtor und Ft. Malakoff Vorlage: 0185/2019

Der von Frau Ammann begründete Antrag wird einstimmig beschlossen.

Punkt 7 Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende beantwortet Fragen von Frau Herr (Spielplatzpatin) bezüglich Spielplätzen in der Altstadt und verweist auf vom Ortsbeirat bereits initiierte Anträge.

Anfragen

Punkt 8 Baumfällungen an der Rheingoldhalle (SPD) Vorlage: 0172/2019

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 26.01.19.

Herr Hoffmann fragt nach, wo konkret welche Bäume nachgepflanzt werden sollen und warum diese Standorte nicht bereits 2017 oder 2018 zur Erweiterung des Baumbestandes der Altstadt bepflanzt worden waren.

Punkt 9 **Fahrradständer Dr.-G.-Thews-Platz (SPD)**
Vorlage: 0173/2019

Es wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich vorzulegen.

Punkt 10 **Air BnB (SPD)**
Vorlage: 0175/2019

Es wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich vorzulegen.

Punkt 11 **Außergastronomie (SPD)**
Vorlage: 0176/2019

Es wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich vorzulegen.

Punkt 12 **Anlieferungsregelungen Weihnachtsmärkte (Grüne)**
Vorlage: 0186/2019

Es wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich vorzulegen.

Punkt 13 **Plakataufhängung an Ziermasten (Grüne)**
Vorlage: 0187/2019

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates III vom 24.01.19.

Frau Ammann möchte wissen, warum -wenn die Beschilderung für den Rosenmontag erlaubt ist- nicht auch politische Plakate in ähnlicher Größe auf gleicher Weise aufgehängt werden dürfen, zumal die genannten Gründe (vermeintliche Beschädigung, statische Belastung) sich in gleicher -offensichtlich unschädlicher- Weise auswirken.

Punkt 14 **Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

Punkt 14.1 **Fahrradweg Münsterplatz (CDU)**
Vorlage: 1777/2018

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 05.12.18.

Punkt 14.2 **Barrierefreiheit (SPD, Grüne)**
Vorlage: 1780/2018

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 11.01.19.

Punkt 14.3 **Bäume in der Altstadt (SPD)**
Vorlage: 1744/2018

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 19.12.18.

Herr Behringer fragt, warum 2017/8 weniger Bäume nachgepflanzt wurden.

Herr Hoffmann bittet um Mitteilung darüber, wo welche Bäume nachgepflanzt wurden bzw. werden.

Punkt 14.4 **Finanzierung von Spielplätzen und -geräten (SPD)**
Vorlage: 1775/2018

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 29.01.19.

Herr Behringer erklärt, dass aufgrund der kurzfristigen Vorlage der umfangreichen Antwort zur Sitzung, Nachfragen schriftlich nachgereicht werden.

Punkt 14.5 **Ergänzende Antwort zu Anfrage 1122/2018, SPD**
hier: Rheinuferpromenade

Kenntnisnahme der ergänzenden Antwort des Dezernates V vom 30.11.18.

Punkt 14.6 **Ergänzende Antwort zu Anfrage 1363/2018, CDU**
hier: Hohe Temperaturen Eisgrubschule

Kenntnisnahme der ergänzenden Antwort des Dezernates IV vom 30.11.18.

Punkt 14.7 **Ergänzende Antwort zu Anfrage 1366/2018, CDU**
hier: Müllentsorgung Sommerlichter

Kenntnisnahme der ergänzenden Antwort des Dezernates V vom 30.11.18, AZ 70 00 66 Alt.

Punkt 14.8 **Ergänzende Antwort zu Anfrage 1787/2018, Grüne**
hier: Fundraising

Kenntnisnahme des Schreibens des Dezernates III vom 13.12.18.

Punkt 14.9 **Ergänzende Antwort zu Anfrage 1786/2019, Grüne**
hier: Beleuchtete Werbeanlagen

Kenntnisnahme der ergänzenden Antwort des Dezernates III vom 08.01.19.

Herr Behringer fragt, ob das Dezernat III bereit ist, dem Ortsbeirat den Vertrag zur Kenntnis zu geben und wenn nein, warum nicht.

Punkt 14.10 **Ergänzende Antwort zu Anfrage 1509/2018, SPD, Grüne**
hier: Beleuchtete Werbeanlagen in der Großen Langgasse

Kenntnisnahme der ergänzenden Antwort des Dezernates VI vom 17.01.19, AZ 2 63 1 04 0.

Herr Hoffmann fragt nach, wie viele solcher Werbeanlagen bereits genehmigt wurden und wie viele noch in der Großen Langgasse vorgesehen sind.

Punkt 14.11 **Ergänzende Antwort zu Anfrage 1329/2018, Grüne**
hier: Zukünftige Grünpflege und -planung

Kenntnisnahme der ergänzenden Antwort des Dezernates V vom 11.01.19.

Punkt 14.12 **Ergänzende Antwort zu Anfrage 1348/2018, SPD**
hier: Energiearmut

Kenntnisnahme der ergänzenden Antwort des Dezernates IV vom 16.01.19.

Punkt 14.13 **Ergänzende Antwort zu Anfrage 1367/20128, SPD/Grüne**
hier: Sondernutzung zw. Fischtor und Ft. Malakoff

Kenntnisnahme der ergänzenden Antwort des Dezernates III vom 16.01.19.

Punkt 15 **Sachstandsberichte**

Punkt 15.1 **Sachstandsbericht zu Antrag 1360/2018 - SPD, Grüne;**
hier: Sondernutzung der Flächen zwischen Fischtor und Fort Malakoff
Vorlage: 1811/2018

Kenntnisnahme des Sachstandsberichtes des Dezernates III vom 14.11.18, AZ 80 23 MZ 00 4/09.

Frau Ammann kritisiert, dass hier ausschließlich wirtschaftliche Interessen verfolgt werden und keine Rücksicht auf die legitimen Bedürfnisse der AltstädterInnen genommen wird. Darüber hinaus werde den Grünflächen keine Chance auf Regenerierung gegeben, die kritische Haltung des Grünamtes zur Vielzahl der Veranstaltungen und deren Auswirkungen ignoriert.

Herr Behringer verurteilt die inflationär ansteigende Zahl von Großveranstaltungen in der Altstadt.

Punkt 15.2 **Sachstandsbericht zu Antrag 1359/2018, SPD/GRÜNE, Ortsbeirat Mainz-**
Altstadt
hier: Jubiläumsbrunnen
Vorlage: 1832/2018

Kenntnisnahme des Sachstandsberichtes des Dezernates V vom 09.11.18, AZ 67 67 00 66 ALT.

Punkt 15.3 **Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 1743/2018 ÖPD Ortsbeiratsfraktion Mainz-**
Altstadt;
hier: Poller Hollagäßchen
Vorlage: 1974/2018

Kenntnisnahme des Sachstandsberichtes des Dezernates V vom 30.11.18.

Punkt 15.4 **Sachstandsbericht zu Beschluss 1772/2018**
hier: Frische Küche für die Altstadt-Kitas
Vorlage: 0088/2019

Kenntnisnahme des Sachstandsberichtes des Dezernates IV vom 18.01.19.

Punkt 15.5 **Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 0685/2018 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN),
Ortsbeirat Mainz-Altstadt
hier: Verbesserung der Rheinufergestaltung und -nutzung
Vorlage: 0061/2019**

Der Sachstandsberichtes des Dezernates VI vom 24.01.19, AZ 60 61 14 RUFER 12, wird, da er sehr umfangreich ist und erst als Tischvorlage zur Verfügung gestellt wurde, auf die kommende Sitzung verschoben.

Punkt 15.6 **Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 1773/2018 (SPD), Ortsbeirat Mainz-
Altstadt
hier: Die beispielbare Altstadt
Vorlage: 0144/2019**

Kenntnisnahme des Sachstandsberichtes des Dezernates VI vom 29.01.19.

Punkt 16 **Beschlussvorlagen**

Punkt 16.1 **Katholische Kindertagesstätte St. Emmeran-St. Peter; Erhöhung der Ganz-
tagsplätze
Vorlage: 1939/2018**

Kenntnisnahme der Beschlussvorlage.

Punkt 16.2 **Katholische Kindertagesstätte St. Rochus; Erhöhung der Ganztagsplätze
Vorlage: 1966/2018**

Kenntnisnahme der Beschlussvorlage.

Punkt 16.3 **Bauvorhaben: Sanierung Kurfürstliches Schloss; hier: Weiteres Vorgehen**
Vorlage: 1769/2018

Der Ortsbeirat vertritt einstimmig die Auffassung, dass der Unterschutzstellung der RGZM-Werkstatt nicht zugestimmt werden könne, der Platz müsse für Grünflächen vorgesehen werden.

Nach kurzer Diskussion bei der der Vorsitzende erläutert, mit der Vorlage werde nicht über die Unterschutzstellung abgestimmt, sondern über den weiteren Planungsprozeß und Bürgerbeteiligung, wird der Vorlage mit 4:3:1 stimmen mehrheitlich zugestimmt.

Punkt 16.4 **Oberzentrenprogramm 2022-2025**
Erweiterung Stadtumbaugebiet „Innenstadt Mainz
Vorlage: 0012/2019

Der Vorlage wird einstimmig mit der Anregung, den Bereich bis zur Templerstraße/Fort Malakoff auszuweiten, zugestimmt.

Punkt 16.5 **Richtlinie „Gestaltung von Sondernutzungen im öffentlichen Raum“, Fort-**
schreibung 2019
Vorlage: 0015/2019

Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

Frau Ammann spricht an, dass auch digitale Werbeständer (S15 + 17) kein positives Beispiel seien, und dass auf Seite 22, Nr. 8.3.1, nicht nur der öffentliche, sondern auch der private Raum thematisiert werden soll.

Herr Hoffmann bittet, auf Seite 2 der eigentlichen Vorlage die Formulierung „in der Regel“ zu präzisieren, ebenso die Begriffe „ausufern“ und „nahtlos“ auf der Seite 33. Er fordert den Gleichbehandlungsgrundsatz in der Vorlage und den Anlage zu beachten und alle 3-5 Jahre die Richtlinien einer Prüfung zu unterziehen bzw. diese fortzuschreiben.

Punkt 17 **Mitteilungen und Verschiedenes**

Punkt 17.1 Dreck-weg-Tag

Der Vorsitzende teilt mit, dass der DwT am 30.03.19, die Junior-Woche in der Zeit vom 25.-30.03.19 stattfinden.

**Punkt 17.2 Rheinstraße/Rheinufer
hier: Schreiben Dezernat V**

Kenntnisnahme des Schreibens des Dezernates V vom 21.11.18, AZ 67 2707-040.

Punkt 17.4 Erstürmung Ortsverwaltung

Der Vorsitzende lädt alle ein, der närrischen Erstürmung des Rathauses am 2.2.19 um 11.11h auf dem Jockel-Fuchs-Platz beizuwohnen.

Punkt 17.3 Grüner Daumen

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Prämierungsveranstaltung am 25.04.19, 19.30h, in den Räumen des Grünamtes, Geschwister-Scholl-Str. 4, stattfinden wird.

Ende der Sitzung: 20:55 Uhr

gez. Dr. Huck
.....
Vorsitz

gez. Bermeitinger
.....
Schriftführung